

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Mai 2011 von der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald als Dissertation angenommen. Sie ist das Ergebnis einer dreieinhalb-jährigen Assistentenzeit am Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft des Instituts für Bildungswissenschaften der Universität Greifswald.

An dieser Stelle gilt mein besonderer und herzlicher Dank Herrn Prof. Dr. Andreas Pehnke, der mir durch den Hinweis auf bestehende Forschungsdesiderate das Schreiben dieser Arbeit erst ermöglicht hat. Ihm verdanke ich die Auseinandersetzung mit dem Thema der Reformpädagogik, das mich über das wissenschaftliche Interesse hinaus auch persönlich sehr geprägt hat. Der fachliche Austausch mit ihm, seine konstruktive Kritik und sein Vertrauen in mich haben maßgeblich zum Gelingen der Arbeit beigetragen.

Zu Dank bin ich zudem Herrn Prof. Dr. Jürgen Oelkers für die Übernahme des Zweitgutachtens verpflichtet. Seine programmatischen Veröffentlichungen zum Thema der Reformpädagogik waren für mich stets richtungsweisend und haben meine Sichtweise auf das Thema nachhaltig geprägt.

Ich danke zudem allen Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Bildungswissenschaften der Universität Greifswald, die mich in meiner dortigen Tätigkeit sowohl fachlich als auch persönlich unterstützt haben.

Mein Dank geht darüber hinaus an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archivs der World Education Fellowship im Londoner Institut of Education, die mir bei meinen Recherchen vor Ort behilflich waren.

Besonders herzlich danke ich Frau Dr. Anne Heller und Herrn Sven Clausen für ihre große Hilfe in der Endredaktion meiner Arbeit.

Ich danke meiner Familie.

Reinbek, im November 2012

Steffi Koslowski